

EinBlick in Evas Arche

Ostern 2025

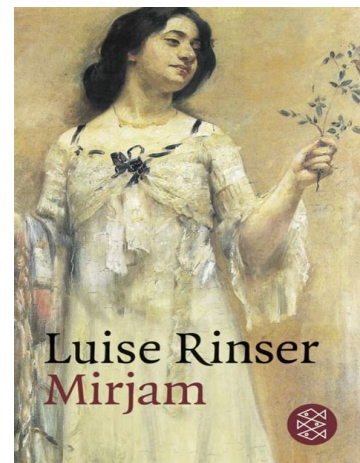
Liebe Frauen*, liebe Freundinnen und Freunde von Evas Arche, nach den Feiertagen beginnt der Alltag wieder – doch die Osterfestzeit dauert an. Das heißt, dass wir uns mit der Osterfreude Zeit lassen können. Manchmal dauert es vom Schmerz des Karfreitags länger als drei Tage, bis wir der Zusage trauen können, dass Hoffnung und Zuversicht stärker sind als der Tod.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen und Euch in den nächsten Wochen Zeichen der österlichen Hoffnung teilen können.

Veranstaltung zur Osterzeit

Lesung aus „Mirjam“ von Luise Rinser am Mittwoch, 30. April, 19-20.30 Uhr

Wer ist Mirjam? Eine Unangepasste? Eine Liebende? Oder eine Verrückte? Auf jeden Fall eine, die Jesus nach seiner Auferstehung als erste begegnete. Luise Rinser erzählt die Ostergeschichte aus der Sicht einer ungewöhnlichen Frau. Der 1983 erschienene Roman wird am Geburtstag der Autorin in einer eindrücklichen Lesung zu Gehör gebracht und lässt die Zuhörerinnen eintauchen in die Welt des Mannes aus Nazareth. Mit Elisabeth Richter-Kubbutat, Schauspielerin
Anmeldung bitte bis 28.4. unter info@evas-arche.de



Veranstaltung zum 33-jährigen Bestehen von Evas Arche

„Die Waffen nieder!“ - Frauenfriedensbewegungen von Bertha von Suttner bis Bärbel Bohley und Petra Kelly am Dienstag, 6. Mai, 17-19 Uhr

Ein frauenhistorischer Stadtrundgang
Am 8. Mai dieses Jahres wird an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren erinnert. Doch der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt. Dies ist Anlass, sich auf die Spurensuche nach Frauen zu begeben, die sich für den Frieden engagiert haben. Biografien, Analysen und Aktivitäten werden vorgestellt und gefragt, was im Stadtbild daran erinnert.
Die Referentin bittet um einen Beitrag.
Mit Claudia von Gélieu / Frauentouren
Anmeldung bitte bis 5.5. unter info@evas-arche.de, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.



Ein besonderer Besinnungstag

Gott suchen - auf der Straße am Samstag, 17. Mai, 10-17 Uhr

"Werde still, werde langsam, lausche deiner Sehnsucht und lass dich von ihr an Orte und zu Menschen führen, die dich anziehen oder die du sonst eher meidest, vielleicht begegnest du Gott dort, wo du ihn am wenigsten erwartest."

Wir laden ein, der eigenen Sehnsucht zu folgen, Gott auf der Straße zu suchen und sich über die Erfahrungen mit anderen Frauen auszutauschen.

Beginn in Evas Arche, dort gibt es gegen 15 Uhr Suppe, Austausch und gemeinsamen Abschluss. Anmeldung bitte bis 12.5.

Mit Gundula Lembke und Anne Borucki-Voß



Rückblick: Kreuzweg-Kirchgang vom Mahnmal Levetzowstraße nach St. Ansgar

Zum Kreuzweg-Kirchgang am 5. April trafen sich die Teilnehmenden am Mahnmal in der Levetzowstraße. Dort stand eine große Synagoge, die in der Pogromnacht 1938 angezündet wurde. Ab 1941 diente der Synagogenraum als Sammellager für Jüd:innen vor der Deportation.

Mit Texten und Gebeten wurde an die Gräueltaten der Nazizeit erinnert und ein Bogen zur Passion Jesu geschlagen. Ein eindrücklicher Nachmittag.

**Mitgliederversammlung von Evas Arche e.V.
am Donnerstag, 22. Mai um 17 Uhr**

Einmal im Jahr ist Mitgliederversammlung des Trägervereins unseres Frauenzentrums. In diesem Jahr steht die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Drei Frauen aus dem bisherigen Vorstand kandidieren erneut, wir suchen aber dringend noch ein – zwei weitere Kandidatinnen. Wir freuen uns, wenn sich Frauen finden, die Interesse haben, die Geschicke von Evas Arche mitzugestalten. Bitte meldet Euch möglichst bald bei Anne Borucki-Voß, Tel. 030 280 96 727 oder anne.borucki-voss@evas-arche.de.

Stimmberechtigt bei der Mitgliederversammlung sind die Mitglieder des Vereins. Wer einfach mal reinschnuppern möchte, ist als Gästin herzlich willkommen.



Sieh den Engel

Stark genug der Engel des Herrn,
auch dir den Stein hinwegzuwälzen
vom Ort, da er begraben ist
unter den Scherben deiner Hoffnungen.
Stark genug,
der Engel des Herrn,
den Todesschatten von deinem Antlitz
zu nehmen,
zu lösen die Fessel untröstbarer Trauer.
Nur einen Atemzug weit weg
Der Engel des Herrn.

Sabine Naegeli

(aus: FrauenKirchenKalender 1998, Hanna Strack Verlag)